mal sehen…

ob ich heute abend meine Meinung zu Anna Netrebko revidieren kann.

Gedanke beim Hören: wieso strahlt die ARD nicht jede Woche mal eine Oper aus und schickt stattdessen den Silbereisen geknebelt in den Keller? Ne „Elektra“ nach der Tagesschau würde sogar den sonntäglichen Tatort verschmerzbar machen

…mittlerweile im 2. Akt angekommen, stelle ich fest, dass es bis jetzt eine runde Sache ist, die Inszenierung von Claus Guth ist zwar karg, befreit das Werk aber von unnötiger Dekoration und operettenhaftem Gehabe auf der Bühne. Harnoncourts Ouvertüre fand ich allerdings etwas blass. Und irgendwie habe ich das Gefühl, dass die Männer viel natürlicher spielen und singen als die Damen, die hier einen auf „großen Abend“ machen. Bei Netrebko hab ich bisher lediglich ein Timbre-Problem, aber das ist wohl nicht rauszukriegen. Manche Sängerinnen mag man eben, manche nicht.